

Stadtarchiv Wittmund
Friesische Heimat – Heimatbeilage des Anzeigers für Harlingerland
Artikel zu Blersum

03.06.1950	Alte Sagen aus dem Harlingerland. Geraubte Glocken – Woher der Name „Reepsholt“?
16.09.1950	Wie alt sind unsere Kirchenbücher? Ein aufschlussreiches Verzeichnis für das Harlingerland.
03.11.1950	Reformation im Harlinger- und Jeverland. Vor 425 Jahren setzte sich Luthers Lehre auch in unserer Heimat durch.
28.04.1951	Harlingerländer Mosaik. Anno 1723: Warfsleute im Kirchspiel Blersum.
05.06.1954	Von der Höckerei zum Warengeschäft. Aus der Geschichte des ostfriesischen Einzelhandels.
04.09.1954	Missernten verursachten Hungersnot. Tatsachenberichte aus der Zeit von 1845 bis 1853.
05.01.1955	Kultur- und Sittenbild aus vergangenen Tagen. Von schweren Schicksalen Blersumer Schulmeister im 18. Jahrhundert.
12.03.1955	Von Predigern und Lehrern früherer Zeiten. „Aus der ganzen Gemeinde wird kein einziges Kind zur Schule geschickt“.
07.01.1956	Harlinger Großgemeinden im Jahre 1811. Bewohner waren französischen Gesetzen unterworfen.
28.01.1959	Organisten und Schulmeister im Harlingerland. Aufschlussreiche Vermerke in Visitations-Protokollen von 1671 bis 1683.
14.09.1959	Glockenraub in Sagen des Harlingerlandes.
10.12.1960	Erinnerungen an die Weihnachtsflut 1717. Aufzeichnungen des Wittmunder Pastoren Hieronymus Brückner.
31.03.1965	Harlingerland auf der Karte des Fabricius. Eine berühmt gewordene Darstellung Ostfrieslands.
01.12.1965	Brückner erlebte in Wittmund die furchtbare Weihnachtsflut 1717.
22.01.1966	Aus der Geschichte eines alten Kirchspiels. Blersum in alter und neuer Zeit – Kirche im spätromanischen Stil.
22.12.1966	Das Harlingerland bis zum Jahre 1600. Zahlreiche Urkunden aus alter Zeit / Gab es ein Harlinger Landrecht?
22.12.1966	Diener der Kirche und Schule im Harlingerland. Nachrichten aus Visitations-Protokollen.
09.02.1967	Diener der Kirche und Schule im Harlingerland. Nachrichten aus Visitations-Protokollen.
27.09.1968	Die Käkerei – schon fast vergessen. Eine Schankwirtschaft zwischen Wittmund und Carolinensiel vor 150 Jahren.
2/1969	Das Haus auf der Dorfwarf hieß „Thee“. Aus der Geschichte eines Bauernhauses zu Blersum.
19.07.1969	Dorfkirchen des Mittelalters im Harlingerland. Von Bauerngemeinschaften einst gegründet / Baumaterial: Granit, Tuff und Backstein.
19.07.1969	Geschichte der Pfarre zu Blersum. Erstmalig erwähnt im Jahre 1587 / 1623 stahlen räuberische Franzosen den Opferstock.
6/1969	Weißer Ton aus dem Harlingerland.
25.10.1969	Pfarrstelleneinkommen vor 100 Jahren.
20.05.1972	Ostfriesland vor 100 Jahren. Ergebnis der Zählung vom 3. Dezember 1867 in den einzelnen Gemeinden.
10.05.1977	Potterde nach Holland verschifft. Die Einwohnerzahl wächst in den letzten Jahren stetig.

10.05.1977	„Kalvertun“ und „Kösterskamp“. Die Flurnamen von Blersum und Umgebung.
23.01.1982	„Edo zu Negenbargen kann geben“. Von den Warfsleuten des Amtes Wittmund 1685.
23.01.1982	Die Warftleute im Amte Wittmund. Eine Liste aus dem Jahre 1651.
20.08.1983	Damals gab es keinen Schulzwang. Nach einem Revisionsbericht aus dem Jahre 1709.
05.10.1983	Versteigerung bei Justiz-Kommissar Jhering in Esens. Die Turmglocke von Blersum.
26.11.1983	Blick in Zeitungen aus früheren Tagen. Verhältnisse im Harlingerland nach dem 1. Weltkrieg.
19.12.1984	Foto: „Leepens: Wälle mit altem Eichenbestand.“
04.04.1985	Aus alten Zeitungen.
29.08.1987	Die Flurnamensammlung der Ostfriesischen Landschaft im Landkreis Wittmund. Wie kam es zu dieser Sammlung?
09.01.1990	Eine Leichenpredigt aus dem Jahre 1866. „Die wahrhaften Lebensumstände der Hiemke Marie Harberts aus Heidriege“.
27.06.1992	Im Wittmunder Gebiet gab es umfangreiche Tonerde-Vorkommen.
08.10.1992	... und die Beschreibung des Amtes Wittmund. Aus der Originalhandschrift im Nds. Staatsarchiv in Aurich / Übertragen von Karl-Heinz de Wall.
16.11.1993	Die Blersumer Kirchhofsordnung von 1901. Kirchhofsordnungen gehören zu den ältesten dörflichen Rechtssatzungen.
21.09.1994	Überflutung von Niederungen als Verteidigungsmaßnahmen. Der Zweite Weltkrieg in seinen letzten Zügen / Von Karl-Heinz de Wall.
06.07.1996	„Käkerei“ an der Harle war „Treff“ der Schlittschuhläufer. Edzard Eichenbaum: Wintertags versorgte man sich hier mit wärmendem Grog.
09.09.1996	Vor 50 Jahren: Die ersten Kommunalwahlen in der britischen Zone. Diesjährige Kommunalwahlen an einem historischen Datum / Von Inge Lüpke-Müller, Eggelingen.
19.10.1996	Blersum, Burhufe und Uttel im Ostfriesischen Urkundenbuch.
23.12.1997	Weihnachten 1930 im Pressespiegel. Kleine Sorgen – große Sorgen, aber auch die Freude kam nicht zu kurz.
22.07.2000	Von der Käkerei nach Melbourne. Johann Theilen aus dem Halingerland verstarb fern der Heimat / Von Johannes Mennen.
28.05.2001	Wittmunder Postmeister von 1739 bis 1995. Heute ist kein verantwortlicher Vorsteher mehr von Ort vorhanden / Von Horst Behnke, Esens.
18.01.2002	Blersum – gestern und vorgestern. Arbeitskreis stellt Dorfgeschichte vor.
28.10.2002	Geschichte der Wittmunder Poststellen. Gelber Briefkasten einzige Erinnerung an dörfliche Poststellen / Von Horst Behnke.
28.03.2003	Eine Fundgrube für Ahnenforscher: Handwerkslisten aus dem Jahre 1768. Aus einem Bericht im „Anzeiger für Harlingerland“ im Jahre 1938 / Bearbeitet von Wilfried Janßen.
04.08.2004	Der Topfbinder – ein unbekannter Beruf. Mitte des 19. Jahrhunderts gab es noch sechs Topfbinder im Königreich Hannover.
25.05.2005	Uttel wird 1335 zum ersten Mal erwähnt. Algershausen, Grashausen, Hattersum, Mosewarfen, Nenndorf und Uttel bis 1972

	Gemeinde.
13.04.2006	Im Jahr 1968 brüteten in Ostfriesland noch 42 Storchpaare 54 Jungstörche aus. Johann Brandes ermittelte damals im Landkreis Wittmund 8 Brutpaare mit 18 Jungvögeln. Von Wilfried Janssen.
13.12.2006	Vor 100 Jahren. Dezember 1906.
05.06.2007	Störche in Ostfriesland „ausgestorben“. Entwässerung läutete nach dem II. Weltkrieg das Ende der Großvögel ein. Von Johannes Mennen.
20.07.2007	Bereits 1935 organisierter Luftschutz in Blersum. Von Johannes Mennen.
10.11.2007	Alte Bilder aus den Ortschaften Wittmunds.
02.06.2008	Wie kommt der Name Veit (ohne h) ins Harlingerland? Aufschlüsse über die Geschichte des ehemaligen Adligen Gutes Warnsath. Von Rainer Hinrichs.
22.11.2008	Vor 100 Jahren. November 1908.
19.12.2008	„Gläserne Bürger“ von knapp 200 Jahren. Ein Register des Department de l' Ems Oriental erfasste 1812 die leistungsfähigsten Abgabepflichtigen des Landes. Von Rainer Hinrichs.
19.12.2008	Ein Periodikum zur Geschichte Ostfrieslands. 87. Ausgabe des traditionsreichen „Emder Jahrbuches“ erschienen.
20.02.2010	Vor 100 Jahren. Februar 1910.
09.07.2010	Der Landkreis Wittmund zu Anfang der 1950er Jahre. Aktivitäten der ersten Kommunalvertretungen waren geprägt von der Nachkriegssituation. Von Karl-Heinz de Wall.
04.12.2010	Ostfriesland ganz groß. Kalender bildet eine Wandkarte aus dem 19. Jahrhundert in Teilblättern ab.
12.08.2011	Landwirtschaftsschulen im Wittmunder Kreisgebiet. Schulische Ausbildungsstätten für angehende Landwirte gibt es seit Mitte des 19. Jahrhunderts. Von Karl-Heinz de Wall.
22.12.2011	Weihnachten 1717 kam keine Festfreude auf. Sturmflut-Chronik eines jeverländischen Pastors schildert auch Ereignisse aus dem Harlingerland. Von Rainer Hinrichs.
07.02.2012	Familientreffen Tjarks in Stedesdorf durchgeführt. Die Bewohner der Höfe Helsenwarfen, Boisenhausen, Wallum und Neudorf.
21.04.2016	An „Desert Storm“ beteiligt. Blersumer Klaus Saltzwedel blickt auf Ereignisse zurück.
13.07.2017	Lieblingsworte bilden Blersumer Krimi Karl-Heinz de Wall demonstriert fröhliche Sprache Plattdeutsch
11.03.2021	„Himmelfahrtskommando“ auf Sperrbrechern – Blersumer Bernhard Brämer, Portepéeunteroffizier im Zweiten Weltkrieg, hat auf diesen Schiffen gedient
25.01.2024	Kleine Kirchenfenster gegen große Seuchen – Das bedeutet das „Lepra-Fenster“ in der Blersumer Kirche – Erkrankte waren „Aussätzig“